



BESCHLUSS

aus der 23. Sitzung
der Stadtverordnetenversammlung
am Donnerstag, 30.11.2023

Öffentliche Sitzung

- 18. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen betreffend Entlastung des Ostheimer Ortskerns vom Schwerlastverkehr durch bauliche oder verkehrsrechtliche Maßnahmen erreichen** **AT-36/2023**

Stadtverordnetenvorsteher Jakobi nimmt Bezug auf den Antrag AT-36/2023 der Fraktionen von SPD und Bündnis 89/Die Grünen vom 20.11.2023.

Stadtverordneter Bailey begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen.

Es folgt ein Wortbeitrag des Stadtverordneten Koczkowiak.

Stadtverordneter Brandt stellt folgenden Änderungsantrag:

1. Die Entlastung des Ortskerns vom belastenden Verkehr soll geprüft werden und eine Umgehung des Ortskerns durch die „Pfortenwiesen“ in Form einer ausgebauten Straße als Straße mit Zweirichtungsverkehr oder auch alternativ mit Einrichtungsverkehr, hier unter Beibehaltung der Limesstraße für den Verkehr in Richtung Eichen/Limeshain. Dazu müssten Grundstücke an der Straße und die beiden Häuser an der Ecke In den Pfortenwiesen/Wonnecker Straße/Hanauer Straße erworben werden (Straßeneinmündung am Ende gegenüber der VR-Bank).
2. Durch die Benutzung der Straße In den Pfortenwiesen fallen Schulweg und Radverbindungen weg. Es soll geprüft werden, ob der Feldweg (landwirtschaftliche Weg) zwischen Heckenwingert am Spielplatz bis Wonnecker Straße (an der früheren Mühle) als Radweg eingerichtet werden kann. Der Radweg sollte auch bis nach Windecken weitergeführt werden.
3. Die Sepp-Herberger-Straße sollte nach Verkehrsberuhigung für den Schulweg benutzt werden.
4. Zur genaueren Planung sollte der Antrag für die detaillierte Beantragung an Hessenmobil in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz unter Beteiligung des Ostheimer Ortsbeirates verwiesen werden.

Es folgen weitere Wortbeiträge des Stadtverordneten Bailey, Stadtverordneten Frech, Stadtverordneten Brandt sowie Stadtverordneten Brück.

Stadtverordnetenvorsteher Jakobi lässt über den Antrag mitsamt den Ergänzungen der CDU-Fraktion abstimmen.

Beschluss

1. Der Magistrat wird gebeten, bei Hessenmobil eine Anfrage für eine neue Straßenverkehrsführung in Ostheim mit dem Ziel zu stellen, die Verkehrsbelastung im Ortskern, insbesondere der Vorderstraße, der Limesstraße und der Sepp-Herberger-Straße, zu verringern. In die Anfrage ist ebenfalls eine alternative Streckenführung vom Eicher Tor über die Pfortenwiesen bis zur Hanauer Straße und der hierfür notwendige Grunderwerb einzubeziehen.
2. Ebenfalls ist anzufragen, ob der Schwerlastverkehr durch die Sepp-Herberger-Straße und der Limesstraße untersagt werden kann.
3. Die Verkehrsdatenbank Rhein-Main ist auf die aktuellen Verkehrsflüsse durch Verkehrszählung, bzw. Verkehrsberechnung auf Ostheim zu kalibrieren.
4. Die Ergebnisse der Anfrage und der Neukalibrierung der Verkehrsdatenbank sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Infrastruktur und Klimaschutz und dem Ostheimer Ortsbeirat zur Kenntnis zu geben.

Beratungsergebnis:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	(25)	SPD (11), Grüne (5), CDU (8), FDP (1)
Nein-Stimmen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)
Enthaltungen:	(0)	SPD (0), Grüne (0), CDU (0), FDP (0)